

Lichtoptimierung bei einer BR V 180 von Gützold

Gützold-Loks sind einfach klasse. Die Detaillierung ist immer sehr gelungen und schon allein das Gewicht, gerade bei den Dieselloks, gibt einem das Gefühl von Hochwertigkeit. Nur stört mich jedes



Mal, dass das weiße Frontlicht auch aus den Leuchtöffnungen zu sehen ist, die nur für das rote Schlusslicht gedacht sind. Solche sportlich wirkenden Doppelleuchten mögen vielleicht an Autos ihre Berechtigung haben, allerdings am Modell einer BR V 180 wirken sie doch deplaziert.



Aber hier kann man einfach Abhilfe schaffen, in dem man ein Stück Schrumpfschlauch zweckentfremdet. Nach dem Abnehmen des Lokgehäuses kommen an den Stirnseiten zwei Platinen zum Vorschein, welche jeweils mit zwei roten und zwei gelben Leuchtdioden bestückt sind. Wie auf dem unteren Bild links zu sehen ist, wird einfach zwischen die roten und gelben Leuchtdioden ein Stück Schrumpfschlauch geklemmt. Der Durchmesser sollte so groß sein, dass der Schlauch im gequetschten Zustand



etwas über die Dioden herausragt und später mit dem wieder aufgesetzten Lokgehäuse lichtdicht abschließt.

Dieser Umbau ist einfach, aber wie am auf den beiden Bildern rechts sieht, optisch recht effektiv. Ich habe diese Schrumpfschlauchmethode auch bei anderen Großdieselloks von Gützold vorgenommen.